

Bek. gem. 25. Feb. 1965

4b, 5/01. 1 910 505. Egyesült Izzólámpa
és Villamossági Részvénytársaság, Buda-
pest (Ungarn); Vertr.: Dipl.-Ing. W.
Meissner, Berlin, Dipl.-Ing. H. Fischer,
München, Pat.-Anwälte. | Reflektor,
Zündstreifen und Kühlgerippe für elek-
trische Entladungslampen, insbesondere
Leuchtröhren. 14. 9. 64. E 20 521. Ungarn
4. 10. 63. EE-1043. (T. 5; Z. 1)

Nr. 1 910 505* eingetr.
18. 2. 65

25. 2. 65



Gebrauchsmusteranmeldung

An das
Deutsche Patentamt

(13b) München 2
Museumsinsel 1

272/820-c -

Hiermit melde ~~ich~~ — die Firma —

EGYESÜLT IZZÓLÁMPA ÉS VILLAMOSSÁGI

RÉSZVÉNYTÁRSASÁG

(Bei Einzelpersonen: Beruf, Vor- und Zuname) (Bei Firmen: Handelsgerichtlich eingetr. Bezeichnung)

in Budapest IV (Ungarn) Str. Váci-ut 77
(genaue Postanschrift)

und

Anlagen:

1. zwei weitere Stücke dieses Antrags;
2. drei gleichlautende Beschreibungen mit je 3 Schutzansprüchen;
3. ~~drei Zeichnungen;~~
4. eine Vollmacht, falls ein Vertreter bestellt ist*); ~~folgt!~~
5. eine vorbereitete Empfangsbescheinigung ~~auftragsgemäßer Postkarte mit freigemachtem Briefumschlag~~ doppelte

(Bei Einzelpersonen: Beruf, Vor- und Zuname) (Bei Firmen: Handelsgerichtlich eingetr. Bezeichnung)

in Str.
(genaue Postanschrift)

durch

(Name; Beruf, Wohnort des etwa bestellten Vertreters)

den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und beantrage(n) seine Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet: "Reflektor, Zündstreifen und Kühlgerippe für elektrische Entladungslampen, insbesondere Leuchtröhren"

Priorität der ungarischen Anmeldung
EE-1043 vom 4. Oktober 1963 wird beansprucht.

(Kurze, technische Bezeichnung des Gegenstandes; keine Phantasiebezeichnung)
wird zuzügl. DM 4.-- für zwei

Überstücke d. Bescheide Die Anmeldegebühr mit DM 30.— wird ~~zusätzlich auf das Postscheckkonto~~ ~~München 2022 des Deutschen Patentamtes~~ — auf das Postscheckkonto Berlin West Nr. 7500 der Dienststelle Berlin — eingezahlt, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Alle für uns bestimmten Sendungen sind an den mitunterzeichneten

zu richten*). Von diesem Antrag und allen Anlagen habe(n) ich (wir) Abschriften zurückbehalten.

Anlagen wie erwähnt!

Die Patentanwälte
Dipl.-Ing. W. Meissner
Dipl.-Ing. H. Fischer
(Unterschrift(en))

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Nachdruck verboten

Patentanwälte
Dipl.-Ing. W. Meissner
Dipl.-Ing. H. Tischer
1 Berlin 33 (Grünwald)
Herbertstr. 22 Tel. 6 87 72 37

PA-B101558-14.9.64

14. Sep. 1964

2

Reflektor, Zündstreifen und Kühlgerippe für elektrische
Entladungslampen, insbesondere Leuchtröhren

Die Erfindung betrifft einen Reflektor, Zündstreifen und Kühlgerippe für elektrische Entladungslampen, insbesondere Leuchtröhren.

5 Sogenannte reflektorüberzogene Leuchtröhren, bei
welchen an der lichten Oberfläche des Leuchtröhrenkolbens,
an seiner vollen Länge - zwischen der Glaswand und der
Leuchtsatzschicht - eine weisse diffuse reflektierende
Schicht angebracht ist, welche etwa $2/3$ des Kolbenzy-
lindermantels umhüllt, sind bereits bekannt. Etwa ein
Drittel des Lichtstromes wird jedoch von der reflektieren-
10 den Schicht, welche zwei Drittel des Leuchtröhrenkolben-

mantels überzieht, auch so noch durchgelassen. Nennenswert ist noch die Tatsache, dass die Herstellungskosten solcher Leuchtröhren um etwa 20-30 % höher sind als jene der nichtreflektierenden Leuchtröhren.

5 Bekannt sind weiterhin die sogenannten zünderlos zündenden "Rapid Start" Leuchtröhren mit vorgeheizter Kathode, bei welchen an die Aussenoberfläche der Leuchtröhrenkolben- zwecks Beförderung der Zündung- eine leitende Schicht, ein sog. "Zündstreifen" aufgetragen wird.

10 Bekannt ist schliesslich die Methode, nach welcher eine Leuchtröhre gegebener Leistungsaufnahme, ohne Änderung der physikalischen Abmessungen der Röhre, in eine höherer Leistung umgestaltet werden kann, indem sie mit einem höheren Betriebsstrom betrieben wird. In diesem
15 Falle ist jedoch für die Ableitung der erhöhten und gleichzeitig schadhafte Wärme, bzw. für die Ausgestaltung einer Stelle mit niedriger Temperatur im Röhreninneren, Sorge zu tragen. Diesem Zweck dienen die an den einzelnen Leuchtröhren ausgestalteten Kühlkammern.

20 Die Erfindung betrifft einen Reflektor für elektrische Entladungslampen, insbesondere Leuchtröhren, gekennzeichnet dadurch, dass derselbe mit einer fugenfrei an die Leuchtröhre angebrachten, um ihre Längsachse in beliebigem Winkel verdrehbaren, an den Leuchtröhrenumfang gebogen
25 ausgestalteten, Platte versehen ist, welche mindestens die Hälfte, zweckmässig jedoch zwei Drittel der Leuchtröhrenkolbenoberfläche in ihrer vollen Länge abdeckt.

Der Entladungslampen-Reflektor nach der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass er elektrisch leitend ist,
30 weiterhin, dass am Reflektor Kühlrippen ausgestaltet sind.
(S. Fig. 4, 5).

Das Wesen der Erfindung liegt darin, dass die Leuchtröhre normaler Lichtverteilung derweise mit einer reflektierenden Platte, deren Neigung mit der Neigung des Leuchtröhrenkolbens übereinstimmt, - zweckmässig mit einer Aluminiumplatte, überzogen wird, dass die Leuchtröhre von der Platte in ihrer vollen Länge, mindestens in der Hälfte, höchstens jedoch in zwei Drittel ihres Mantels abgedeckt wird.

Die Innenfläche der Platte - welche mit der Leuchtröhre in Berührung kommt - ist poliert, wodurch ihre Lichtablenkung vollkommener ist, als bei den bisher angewandten Reflektor-Leuchtröhren. Der Reflektor ist am Kolben des Leuchtkörpers, z.B. am Kolben der Leuchtröhre, so angebracht, dass er im Betrieb um die Längsachse der Leuchtröhre in beliebigem Winkel verdreht werden kann, d.h. das gelenkte Lichtbündel kann ohne jedwede Schwierigkeit, durch Verstellung der reflektierenden Platte mit der Hand, so gesteuert werden, wie dies aus Beleuchtungsgründen zu erwünschen ist.

Dies ist neu, da die bisher bekannten Reflektor-Leuchtröhren nur in einer gegebenen Position leuchteten, oder bestenfalls und bei Anwendung einer speziell ausgestalteten Leuchtröhrenfassung, doch nur in drei Positionen.

Der erfindungsgemäße Reflektor kann Dank seiner Ausgestaltung bei Leuchtröhren auch als Zündstreifen, und als Kühlgerippe vorteilhaft angewendet werden. (S. Fig. 2)

Die Anwendung als Zündstreifen kann dadurch erreicht werden, daß der Reflektor als elektrisch leitender Körper mittels einer Schraube und einer Leitung auf Erdpotential gebracht wird, oder durch Zwischengliederung eines 1 MOhm

Widerstandes mit dem Anschluss einer Kathode der Leuchtröhre verbunden wird. In diesem Falle erübrigt sich die Verwendung des üblichen Zünders, da die Leuchtröhre zum "Rapid Start" Zünder wird. (S. Fig. 1) Wird der Reflektorkörper in der Mitte, am Rand oder an einer zweckmässig gewählten Stelle seiner Aussenoberfläche mit einem Kühlgerippe versehen, kann die Wärmeübergabe des Leuchtröhrenkolbens beliebig erhöht und dadurch eine Leuchtröhre von höherer spezifischen Belastung hergestellt werden (S. Fig. 3).

Als Vorteil des Reflektors nach der Erfindung kann die Tatsache erwähnt werden, dass dieser auf Grund seiner Ausgestaltung für verschiedene Aufgaben geeignet ist. Die Vorteile des Reflektors nach der Erfindung sind wie folgt:

- sie sichern vollkommenere Reflektierung als die bisher bekannten reflektierenden Leuchtröhren mit Innenüberzug.
- die Anwendung von besonderen Zündstreifen erübrigt sich, da diese auch als Zündstreifen anwendbar sind,
- durch die Anwendung als Kühlrippen können Leuchtröhren einer höheren spezifischen Belastung hergestellt werden, ohne die Herstellung der Leuchtröhren zu beeinträchtigen,
- die Lichtbündelrichtung kann -durch Verstellen der reflektierenden Platte- in einem beliebigen Winkel stufenlos eingestellt werden,
- die durch die Verstaubung der Leuchtröhre verursachte schädliche Wirkung wird vom aus Platten hergestellten Reflektorkörper vollkommen behoben,
- der Reflektor kann auch bei Röhrenwechsel weiterhin angewendet werden.

SCHUTZANSPRÜCHE:

1. Reflektor für elektrische Entladungslampen, insbesondere für Leuchtröhren, gekennzeichnet durch an die Leuchtröhre fugenfrei angeordnete, um deren Längsachsen in einem beliebigen Winkel verdrehbare, an den Umfang der Leuchtröhre gebogen ausgestaltete, mindestens 0,5, zweckmässig $\frac{2}{3}$ der Leuchtröhrenkolbenoberfläche in ihrer vollen Länge abdeckende Platte.
2. Reflektor nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass er elektrisch leitend ist.
3. Reflektor nach Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass an selben Kühlrippen ausgestaltet sind.

Die Patentanwälte
Dipl.-Ing. W. Meissner
Dipl.-Ing. H. Tischer

E 20 521/21 f flm.
Egyesült Fűzőlámpa...

PA-0129292 241164

7

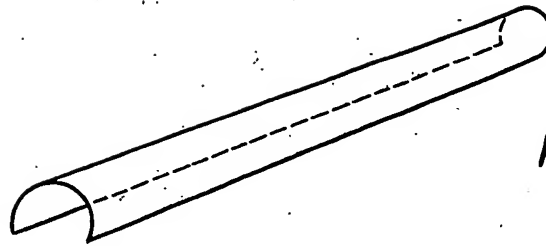


Fig. 1

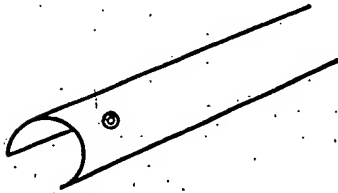


Fig. 2

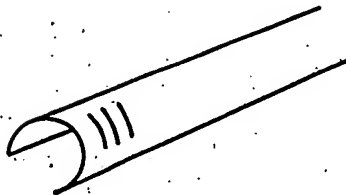


Fig. 3

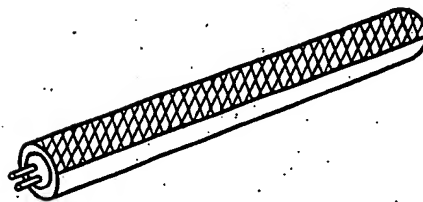


Fig. 4

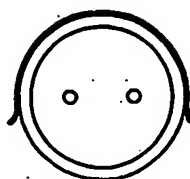


Fig. 5

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☒ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☒ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.